

Hausgottesdienst am Sonntag, dem 11. Juli 2021 (15. Sonntag im Jahreskreis)

Liebe Hausgottesdienstgemeinde,

wieder ist Sonntag. Wir Christen sind eingeladen, uns zu versammeln und dem Wort Gottes in unserem Leben Raum zu geben, es in unseren Herzen „hin und her zu bewegen“ und das, was wir davon fassen können zu behalten und wirksam werden zu lassen. Jesus schickte die Apostel zu zweit hinaus in die Welt um die Frohe Botschaft zu verkünden. Auch an jede/n von uns richtet sich dieser Auftrag. So kann Gott durch uns in diese Welt hinein wirken.

Ich wünsche Ihnen einen frohen Sonntag und eine gute neue Woche!

Peter Heiligenthal
Gemeindereferent

Zu Beginn versammeln wir uns, zünden eine Kerze an und machen das Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungslied Komm her, freu dich mit uns, tritt ein (GL 148,1-3)

Kyrie Heiliger Gott,

du warst in Jesus Mensch unter Menschen. Herr, erbarme dich.

Du schickst uns in die Welt, deine Frohe Botschaft zu verkünden. Christus, erbarme dich.

Durch dich finden wir Mut und Kraft deinen Auftrag zu erfüllen. Herr, erbarme dich.

Glorialied Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (Kanon GL 408)

Gebet Jeder Tag ruft meinen Namen: Dass ich die Möglichkeiten erkenne, die sich mir heute bieten.

Jeder Tag ruft meinen Namen und will meinen liebenden Blick auf das, was mir begegnet.

Jeder Tag ruft meinen Namen: Du bist es, der mich ruft, dem Licht entgegenzugehen. Amen. (Claudia Nietsch-Ochs)

Evangelium Mk 6,7-13

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen.

Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.

Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.

Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie

Betrachtung	<p>Zwei Gedanken aus dem heutigen Evangelium sind mir beim Lesen besonders in den Blick gerückt:</p> <p>1. Jesus sendet sie (die Zwölf) zu zweit aus, nicht allein!</p> <p>Es ist besser gemeinsam unterwegs zu sein. Zu zweit gibt es jemand mit dem man Reden, Erlebnisse verarbeiten und reflektieren kann. Das tut gut und gibt Gelegenheit auch die Sichtweise einer anderen Person auf eine Situation, auf eine Begegnung mit einzubeziehen. Zwei sehen, fühlen, hören mehr als einer. Niemand ist als „Einzelkämpfer“ unterwegs. Gerade heute in der aktuellen Situation der Unsicherheit und der Suche nach guten Wegen in die Zukunft ist das wichtig.</p> <p>2. Wenn ihr keine Aufnahme findet, dann geht weiter!</p> <p>Bleibt nicht sondern „schüttelt den Staub von den Füßen“, heißt es dann. Ärgert euch nicht sondern akzeptiert, dass ihr nicht überall willkommen seid. Trauert deshalb nicht. Auch Jesus selbst fand in seiner Heimat, in seiner Familie kein offenes Ohr. Wenn wir heute oftmals die Erfahrung machen, dass unser Bemühen die Frohe Botschaft zu verkünden auf taube Ohren stößt, dann müssen wir nicht mutlos und verzagt werden, sondern erzählen eben an anderen Orten, zu anderen Zeiten davon, was uns erfüllt, was uns begeistert und wofür wir stehen. Vielleichtwird dann auch durch uns der ein oder andere Kranke Heilung finden.</p>
Glaubensbekenntnis	Gott ist dreifaltig einer (GL 354)
Fürbitten	<p>Jesus sendet uns in die Welt die Frohe Botschaft zu verkünden. Wir bitten:</p> <p>Stärke alle, die heute das Evangelium verkünden. Mache sie zu glaubwürdigen Zeugen deiner Liebe.</p> <p>Öffne die Herzen und Ohren der Menschen, dass sie erkennen was im Leben wirklich zählt.</p> <p>Die Gemeinschaft der Menschen steht weltweit vor großen Herausforderungen. Hilf den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft gute Entscheidungen zum Wohle aller – auch der zukünftigen Generationen – zu treffen.</p> <p>Gib uns allen einen sensiblen Blick dafür, was gut ist für die gesamte Schöpfung.</p> <p>Sei bei unseren Kranken und Sterbenden.</p>
Vater Unser	<p>All unser Beten nehmen wir hinein in das Gebet, das alle Christen verbindet:</p> <p>Vater unser im Himmel</p>
Segensbitte	<p>Es segne uns der Geist, der war und ist, dass wir als Gewordene werden, wozu wir gemacht sind, als Geliebte lieben, die ungeliebt sind, als Beschenkte beschenken, die gabenlos sind, als Gerufene rufen, die keiner sonst ruft, als</p>

Entfachte entfachen das Feuer der Liebe, entzündet aus ihm. (Wilma Klevinghaus)

So segne uns der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Schlusslied

Lass uns in deinem Namen Herr (GL 446,1-4)